



Vorpommern Tourismus Journal

Partner im
Ost/See/Land

September 2008

Tourismus gegen Rechtsextremismus

Man neigt dazu, Probleme zu verdrängen und von sich weg zu schieben. Sachliche Auseinandersetzung hilft Panik zu vermeiden und handlungsfähig zu werden. Wir haben es selbst erlebt: Das Grummeln im Bauch, das ungute Gefühl, die vermeintliche Ohnmacht gegenüber dem Rechtsextremismus weichen, wenn man sich damit auseinandersetzt.

Fremdenverkehr und Fremdenfeindlichkeit passen nicht zusammen. Deshalb möchten wir als Regionaler Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. mit einer Seminarreihe: „Rhetorik gegen Rechtsextremismus“ Wissen und praktisches Handwerkszeug vermitteln.

Als Auftakt gibt es am 14. Oktober um 18 Uhr eine Infoveranstaltung im Rathaus der Hansestadt Greifswald. Wir sind stolz darauf, Ihnen hochkarätige Referenten vorstellen zu dürfen, die uns allen konkrete Informationen über Rechtsextremismus in Mecklenburg-Vorpommern, auch speziell in Vorpommern geben können. Aussagekräftige Zahlen darüber wie sehr Rechtsextremismus der Wirtschaft schadet, was das überhaupt ist und was die rechtsextremistische Szene im Vorfeld der Kommunalwahlen tut. **Mehr dazu in diesem Journal.**

Außerdem treibt uns noch ein anderes Thema um. Die **geplante Theaterfusion** in Mecklenburg-Vorpommern. Finden wir gar nicht gut. Auch dazu mehr. Es gibt aber auch Positives zu vermelden: Der **Urlaubskatalog Vorpommern 2009** ist fertig!!! Und wir finden, er ist toll geworden.

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern e.V., lesen Sie über Themen, die uns am Herzen liegen, über die sich das Nachdenken und Handeln lohnt. Dazu wie immer Informationen zu Veranstaltungen, Kursen, Seminaren und was sonst noch erwähnenswert ist.

Saison vorbei. Viel geschafft... und noch viel vor.

Die Statistiken für Mecklenburg-Vorpommern sehen gut aus. Vorpommern – auch das Festland – hält mit. Laut Statistischem Landesamt sind die Übernachtungszahlen in ganz Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum von Januar bis Juli 2008 um 6,4 Prozent gestiegen.



Ganz besonders freuen wir uns über den Landkreis Uecker-Randow. Mit einer Steigerung der Übernachtungen um 24,5 Prozent ist hier das größte Wachstum im Bundesland zu verzeichnen. Bei einer niedrigen Ausgangsbasis haben es herausragende, einzelne Unternehmer geschafft, die Statistik auf den Kopf zu stellen.

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tobias Valentien, Geschäftsführer**

September 2008

Nächsten Montag, noch können Sie sich anmelden für den Seminar – Workshop Wie kommen Vermieter in Vorpommern an Urlauber aus den Niederlanden?

am Montag, 29. September von 10 bis 12 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, wenn Martijn Pas Informationen aus erster Hand zum Thema „Niederländische Urlauber in Vorpommern“ im Tourismus-Seminarzentrum Vorpommern gibt.

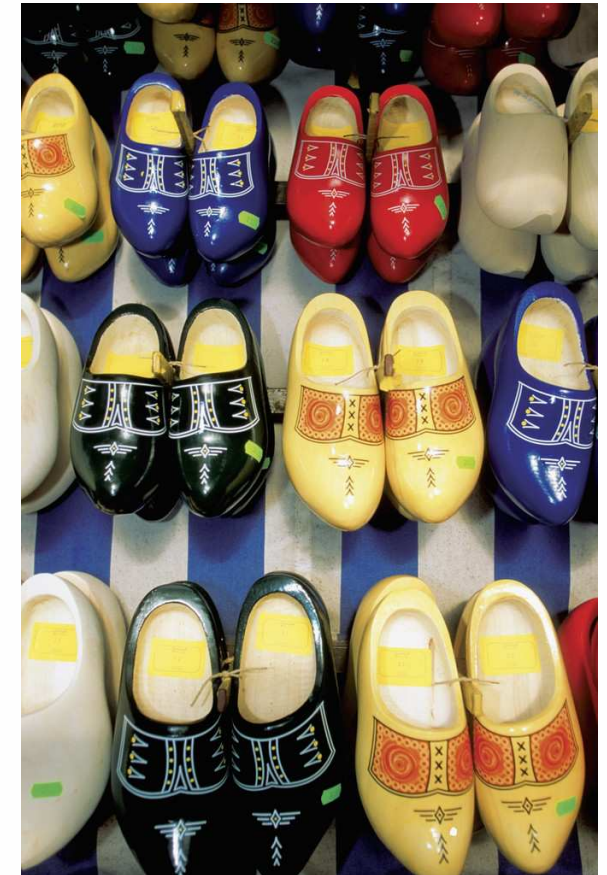
Der Niederländer erläutert Urlaubstrends und -motive seiner Landsleute und zeigt Wege auf, wie man mit Werbung und Marketing diese Zielgruppe erreichen kann.

Wie entwickelt sich der Marktanteil niederländischer Gäste allgemein und in Vorpommern? Wovon fühlen sich unsere Nachbarn im Nordwesten angesprochen? Wie wichtig sind Internet oder Reisemessen? Diese und andere Fragen erläutert der Tourismusgeograph, der uns zur Zeit beim Auslandsmarketing unterstützt. Wir wünschen uns einen regen Erfahrungsaustausch.

Wir wissen was er vorbereitet hat. Es wird spannend und in jedem Fall unterhaltsam!

Der Workshop ist selbstverständlich kostenlos!!!!

Informationen und Anmeldung gern per e-mail: seminarzentrum@vorpommern.de





Vorpommern Tourismus Journal

Partner im
Ost/See/Land

September 2008

Tourismus gegen Rechtsextremismus, Dienstag, 14. Oktober von 18 bis 21 Uhr Im Bürgerschaftssaal des Rathauses in der Hansestadt Greifswald

Für Anmeldeformular bitte Link anklicken <http://www.vorpommern.de/infoveranstaltung14okt08.html>

Dr. Arthur König, Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald Grußwort

Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern Weltoffenheit vs. Fremdenfeindlichkeit - wie und warum Rechtsextremismus den Tourismus behindert

**Prof. Dr. Hubertus Buchstein, Institut für Politik und Kommunikationswissenschaft
Universität Greifswald** Was genau ist Rechtsextremismus?

**Torsten Schörner, Leiter des Regionalzentrums für demokratische Kultur
Südvorpommern** Aktivitäten der rechtsextremen Szene im Vorfeld der Kommunalwahlen in Vorpommern

**Andreas Kirberger M.A., Kommunikationstrainer (www.redemanagement.de)
und Dr. Thomas Thiesen, Jura-Coach (www.lege-artis.info)**

Vorstellung der Seminar-Reihe Rhetorik gegen Rechtsextremismus - Rhetorische Grundlagen und praktische Übungen zur öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus.

- Welche Einstellungen vertreten Rechtsextremisten?
- Wie argumentiere ich gegen rechtsextremistische Inhalte?
- Welche rhetorischen Strategien verwenden die Rechtsextremisten und welche Gegenstrategien gibt es?
- Wie kann ich selbstbewusst in der Öffentlichkeit meine Position vertreten?

Die Infoveranstaltung bildet den Auftakt zu einer kostenlosen Rhetorik Seminar-Reihe im November. Im Verlauf des Abends werden wir ausführlich darüber informieren.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder andere Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Die Veranstaltung ist Teil eines vom Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern geförderten Projekts zur Stärkung von Demokratie und Toleranz in Mecklenburg-Vorpommern. **Anmeldungen bitte bis zum 9. Oktober 2008.**

September 2008

Urlaubskatalog Vorpommern 2009

Wir haben es mal wieder geschafft. Er ist fertig. Und schöner denn je.

52 Seiten, alle Einträge mit Bild und zum ersten Mal listen wir die Sterne-klassifizierten Unterkünfte vorn. 221 Anbieter von Hotels, Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Pensionen und Privatzimmern sind dabei.

Angelika Michaelis (Bild) ist stolz und froh, dass der Katalog so toll und so pünktlich fertig geworden ist.

Ein extra dickes Dankeschön auch an die Agentur devisor aus Rostock (www.devisor.de). Besonders Katharina Brühl hat sich intensiv, kreativ und ausgesprochen nett gekümmert.



In bewährter Weise erleichtern Landkarten und die Sortierung nach Regionen wie beispielsweise „Peenetal“ oder „Stettiner Haff“ dem Gast die geografische Zuordnung. Ansprechende Fotos von Landschaft und Architektur sowie lockere Texte machen Lust auf Urlaub.

Außerdem gibt es Service-Seiten zu Ausflugsmöglichkeiten und Wassertourismus. Da finden sich zum Beispiel Tierparks und Museen. Auch das wichtige Urlaubsthema Baden und Strand fehlt nicht. Veranstaltungshinweise und Kontaktadressen von Touristinformationen runden die geballte Ladung an Ferientipps ergänzend ab.

60 000 Exemplare des Katalogs werden auf Reisemessen, in den Touristinfos des Verbandsgebiets und auf individuelle Nachfrage per Post kostenlos angeboten.

marketing@vorpommern.de

September 2008

Wir sind gegen die geplante Theaterfusion in Mecklenburg-Vorpommern

Hierzu erklärt unser Vorsitzender Tilo Braune:



Der Regionale Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. steht der geplanten Theaterfusion ablehnend gegenüber.

Wir haben eine tolle Landschaft. Die allein reicht jedoch nicht, um als Urlaubsdestination dauerhaft bestehen zu können. Die Konkurrenz ist groß und schläft nicht.

Hochkarätige Kultur und Unterhaltung sind ein Muss für eine Top-Destination wie Mecklenburg-Vorpommern. Die Theater haben in den letzten Jahren eigens auf Urlauber abgestimmte Inszenierungen sowie äußerst attraktive und anspruchsvolle Openair-Spektakel konzipiert. Sie sind erfolgreich und sie müssen es bleiben.

Die geplante Fusion droht künftige Entwicklungen in diesem Bereich lahmzulegen.

Unsere Wirtschaft braucht den Tourismus.

Der Tourismus braucht spielfähige Theater.

Die Theater brauchen Zuschauer.

Damit hier nicht eine gefährliche Abwärtsspirale in Gang gesetzt wird, appellieren wir daher an die Landesregierung, die Entscheidung dringend zu überdenken und zu revidieren.“



Vorpommern Tourismus Journal

Partner im
Ost/See/Land

September 2008

Das Haus der Wirtschaft in Stralsund bietet wieder die zweijährige Ausbildung zum Tourismusfachwirt.

Der IHK-Lehrgang vermittelt theoretische Inhalte in Seminarform mit Beispielen und Fallanalysen aus der Praxis für Ihre Arbeit im mittleren Tourismusmanagement. Die Lehrinhalte sind Aspekte der Volks- und Betriebswirtschaft, Recht und Steuern; Unternehmensführung, Controlling und Rechnungswesen; Personalwirtschaft, Informationsmanagement und Kommunikation sowie Grundlagen des Tourismus, Tourismus Management; Tourismus Marketing sowie betriebspezifisches Management.

Insgesamt verteilen sich 540 Stunden vom 8. Oktober 2008 bis 30. Juni 2010
Mittwochs und donnerstags 18 bis 21.30 Uhr außerhalb der Tourismussaison
Ab Oktober 2009 gibt es zusätzlich monatlich einmal auch samstags von 8 bis 15.30 Uhr Unterricht.

Weitere Informationen hinsichtlich Zulassungsbedingungen, Prüfungsanforderungen und Gebühren gibt Kathleen Schneider unter: schneider@hdw-bildungszentrum.de
<http://hdw-bildungszentrum.de/>, Tel.: 03831 477 334



DSFT-Seminar in Berlin Mitarbeitermotivation in Hotellerie und Gastronomie

Nur zufriedene, begeisterte Gäste geben gern Geld aus und kommen immer wieder. Doch die Voraussetzung dafür – einzigartige Servicequalität – können nur hoch motivierte, engagierte Mitarbeiter bewirken. Im Seminar lernen Sie, die Leistungsbereitschaft Ihres Personals durch Klarheit und Konsequenz zu fördern und das Teamdenken zu stärken. Sie diskutieren Motivationsfaktoren und -erfahrungen aus der eigenen Praxis. Das Seminar findet vom **29. bis 30. September** in Berlin statt und kostet 180 EUR inkl. Arbeitsunterlagen, Kaffee/Tee und Snacks.

Informationen und Anmeldungen beim DSFT, Harald Hensel, Tel: 030/ 235519-0, Fax -25, E-Mail: harald.hensel@dsft-berlin.de oder im Internet unter www.dsft-berlin.de

September 2008

Zum Schluss noch was fürs Auge, das Herz und die Seele

nackt und natürlich – eine Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald

Günter Rössler, Susanne Kandt-Horn, Otto Niemeyer-Holstein, Sabine Curio

12. Oktober 2008 bis 4. Januar 2009

Ein Programm mit Kunstpausen, Führungen, Lesungen, Filmen, eine Exkursion, Aktzeichenkurse und „Erotisches zur Nacht“ begleitet die Ausstellung. Eintritt: 4 bis 6 Euro

Die Gemeinsamkeit der Arbeiten in den augenfällig unterschiedlichen Künstlerhandschriften ist die Beschreibung der natürlichen Schönheit der Frauen.

<http://www.pommersches-landesmuseum.de/>

.....
Hinweise, Fragen, Lob und Kritik zum Journal bitte an die Redaktion: Anja Valentien, presse@vorpommern.de



Deutschland – Land der Ideen, ein Wettbewerb der Bundesregierung

Noch bis zum 3. Oktober läuft der Wettbewerb. Wer ausgewählter Ort werden will, muss kein Ort wie ein Dorf oder eine Stadt sein. Beispielsweise die Botschaft der Wildtiere der Deutschen Wildtierstiftung in den Brohmer Bergen und die Essbaren Landschaften in Nordvorpommern waren in der Vergangenheit bereits solche Orte.

Deutschlandweit werden 365 Sieger ausgelobt. Für jeden Tag im Jahr einen. Die Würdigung der „ausgewählten Orte im Land der Ideen“ erfolgt durch eine Veranstaltung. Finanzielle Unterstützung gibt es keine. Der Nutzen für den ausgewählten Ort ergibt sich aus den Kontakten im Netzwerk mit regionalen und nationalen politischen Entscheidungsträgern und potentiellen Kunden und Förderern. Weitere Informationen unter www.365-orte.land-der-ideen.de.